



Bild H. Münchhalphen

Jahreszeitpilgern 2018 «auf Nebenwegen von Solothurn nach Bern»

Jeweils mittwochs! Der Einstieg ins Tagespilgern ist jederzeit möglich. Wir wandern auf Zugangswegen zur via Jacobi Richtung Bern. Spirituelle Impulse und Gedanken zu Sehenswürdigkeiten am Weg bereichern das Unterwegssein zu Fuss. Die Tagesstrecken sind zwischen 12 und 17 km lang; die reine Wanderzeit 3 bis 4 Std. Pilgerinnen und Pilger besorgen selber ihr Billet. Individuelle Verpflegung aus dem Rucksack.

Winterpilgern; 21. März 2018; Solothurn – Bätterkinden (14 km)

Frühlingpilgern; 3. Mai 2018; Bätterkinden – Urtenen (17 km)

Sommerpilgern; 22. August 2018; Zollikofen – Bern (12 km)

Herbstpilgern; 24. Oktober 2018; Bern - Rubigen (16 km)

Treffpunkt	jeweils 9 Uhr vor der WC-Anlage des entsprechenden Ausgangsbahnhofs
Leitung	Pius Freiermuth, Pilgerbegleiter
Kostenbeitrag	Fr. 5.--/Tag und TN
Anmeldung	am Vortag bis 18 Uhr per Mail bei pius.freiermuth@gmx.ch Oder 031 991 99 02

für die eigene Unfallversicherung ist jeder TN selber verantwortlich!

Auf der Folgeseite gibt's mehr zum Wegverlauf

Auf Nebenwegen nach Bern

Winterpilgern; 25. Januar 2018; Solothurn – Bätterkinden
13,5 km; Aufstieg 192 m; Abstieg 145 m; reine Wanderzeit 3 ¼ Std.

Wir machen zuerst einen Rundgang durch die schönste Barockstadt der Schweiz. Wir verlassen die Altstadt, überqueren die Aare und wandern auf der alten Bernstrasse über den Oberwald nach Biberist. Unser Weg führt uns gegenüber der stahlverarbeitenden Industrie der früheren von Roll, heute Swiss Steel. Durch Altisberg steigen hinunter zur Emme. Beim nächsten Uebergang gehen wir auf die andere Flussseite, passieren die Papierfabrik und gelangen zum Wasserschloss Landshut inmitten eines Landschaftsparks. Wieder zurück auf die Südseite der Emme erreichen wir das bernische Bätterkinden.

Frühlingspilgern; 25. April 2018; Bätterkinden – Urtenen
17 km; Aufstieg 165m, Abstieg 108 m; reine Wanderzeit 4 Std.

Ausgehend vom Bahnhof wandern wir durch den Auenwald ein erstes Stück der Emme entlang. Bei Schalunen verlassen wir den Wald und gehen durch die weiten Felder des Fraubrunnen-Moses. Im Chor der Kirche Fraubrunnen lassen sich die modernen Glasfenster des einheimischen Künstlers Max Brunner meditieren. Weiter geht's durch Feld und Wald zur ref. Kirche Jegenstorf mit dem vorreformatorischen Jakobus-Fenster und zur ref. Kirche Urtenen. Dieser Kirchenbau wurde vom Berner Architekten Edwin Rausser anfangs der 1960er Jahre sehr bewusst gestaltet und vom einheimischen Künstler Max Brunner mit einem eindrücklichen Glasfenster versehen.

Sommerpilgern; 22. August 2018; Zollikofen – Bern

Ab Bhf. Zollikofen 12 km; Aufstieg 78 m; Abstieg 93 m; reine Wanderzeit 3 Std.

Ab Bahnhof Zollikofen durchqueren wir die Ortschaft und gelangen an die Aare. Dem Uferweg entlang gehen wir flussaufwärts und passieren das Flussbad Lorraine – eine Gelegenheit für einen erfrischenden Schwimmbad im beaufsichtigten Becken oder für geübte Schwimmer im offenen Fluss selber. Flussaufwärts kommen wir zum Bärenpark und über die Nydegg-Brücke zum Berner Münster.

Herbstpilgern; 24. Oktober 2018; Bern - Rubigen

Ab Bhf. Utzenstorf 16 km; Aufstieg 84 m; Abstieg 77 m; reine Wanderzeit 4 Std.

Wir wandern von der Heilig Geist Kirche durch Berns Gassen zum Berner Münster und Nydegg-Kirche. Aareaufwärts passieren wir den Dählhölzli-Tierpark, das Naturschutzgebiet Efenau und erreichen die frühromanische Kirche Kleinhöchstetten. In dieser Kirche hat Jörg Brunner die ersten protestantisch geprägten Predigten im alten Stadtstaat Bern gehalten.

Versicherung, Haftung, Schadenersatz

Das Leben ist Chance und Risiko – gerade auch beim Wandern! Auch mit guter Vorbereitung! Mit ihrer Anmeldung anerkennen Sie die möglichen Gefahren und verzichten auf Schadenersatz- oder Haftungsansprüche an freienmutes. Dies betrifft auch Diebstahl, Verlust oder Beschädigung von eigenem und Mietmaterial. Unfall- und Krankenversicherung ist Sache der Teilnehmer. Die Teilnahme an den Touren erfolgt immer in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko. Für persönliche Medikamente sind die TN selber verantwortlich. Eine eventuell vorgängige medizinische Abklärung ist sinnvoll. Eine Haftung seitens freienmutes ist ausgeschlossen.